

Was wäre, wenn...

SanjixZoro (ich liebe die beiden einfach^///^)

Von Ryuura

Kapitel 3: ...ich für immer aus deinem Leben verschwinden würde?

Wa...wa...wa...was geht denn jetzt ab??

Sanji's Herz schien aus seiner Brust zu springen. Er konnte den warmen Atem Zoro's an seiner Halsbeuge spüren, seine Hände, die ihn immer fordernder an ihn drückten. Sein Kinn lag auf der Schulter des Schwertkämpfers und der Koch sah in den wolkenlosen Sternenhimmel.

Romantisch auf eine bizarre Art und Weise...

Zu Sanji's Schock gesellte sich auch noch die bahnbrechende Einsicht, dass es ihm gefiel, was gerade passierte.

Mist, warum gefällt mir das hier auch noch?! Warum weiche ich nicht aus, knall ihm eine rein, dass er über die Reling fällt und geh einfach ins Bett?! Warum geht es nicht...?

Tränen des Trotzes und der Wut auf sich selbst stiegen in seinen Augen auf. Er ließ seinen Kopf von Zoro's Schultern sinken und presste sein Gesicht gegen die Brust des Vizen, um seine Tränen zu verbergen.

Warum kann ich nicht...

Sanji's Hände fanden den Weg zu dem unverschämt muskulösen Rücken seines Gegenübers. Er bemerkte, dass Zoro seine Umarmung noch intensivierte, indem er eine Hand auf den Hinterkopf des Smutjes legte.

Warum will ich nicht...?

Angenehme Schauer durchfuhren seinen Körper von den Stellen aus, an denen er mit Zoro in Berührung kam. Der Atem des Vizen an seiner Halsbeuge machte ihn schier wahnsinnig, so unglaublich wohltuend kam ihm dieses Gefühl vor. Er spürte, wie der Schwertkämpfer seinen Kopf nahm und ihn leicht in seine Richtung drehte, um den Koch in die Augen sehen zu können.

Diese gottverfluchten grasgrünen Augen bringen mich irgendwann noch um...

Zoro näherte sich langsam seinem Gesicht. Verlegen wand der Koch seinen Blick nach unten.

“Sieh mich nicht so an! Am Besten solltest du jetzt wirklich gehen...”

Der Vize machte halt. Er schien zu überlegen, was er jetzt sagen sollte.

“Was wäre, wenn...”

Sanji verfluchte den grünen Mooskopf.

Nicht schon wieder...

Ein freches Grinsen schlich sich auf Zoro's Gesicht.

“... ich für immer aus deinem Leben verschwinden würde?”

Er näherte sich weiter Sanji's Gesicht, sodass ihm gar keine Zeit blieb, sich eine Antwort auf diese beschissene Frage auszudenken.

“Sanji...”

Zoro... wir sollten.... es.....

Sanji's geistreichen Gedankengänge wurden durch einen lauten Knall durchrissen. Erschrocken schubste er den Schwertkämpfer von sich weg, der sehr unsanft gegen die Wand des Krähennestes krachte. Der Koch rappelte sich auf und sah von oben auf das Schiff herunter. Schien nichts zu sein. Der Vize, plus einer Beule am Kopf, gesellte sich sichtlich genervt neben Sanji.

“Ey! Was ist los?”

Entgeistert ließ Sanji seinen Blick langsam zu Zoro gleiten. Mit einem Schlag wurde er knallrot.

Ugh... Verdammt...

“Nichts, es ist nichts. Hab mir wohl was eingebildet. Ich sollte lieber ins Bett gehen und du solltest endlich mal was ess....”

Doch da ertönte wieder dieser Knall, nur diesmal lauter, als wäre es näher gekommen. Er wand seinen Kopf in die Richtung des Geräusches und konnte nur noch eine Kanonenkugel auf den Hauptmast zufliegen sehen. Mit einem lauten Aufschrei Sanji's vermischt krachte die Kugel in den Mast und riss ihn hinunter. Der Smutje fiel nach hinten, Zoro konnte sich festhalten, um nicht auch nach hinten geschleudert zu werden. Der Mast krachte auf das Hauptdeck und riss die Reling mit sich hinab. Sanji spürte, wie er abrutschte und aus dem Krähennest fiel. Sein Mund weitete sich zu

einen stummen Schrei, als er plötzlich Zoro's Finger spürte, die sich um sein Handgelenk wandten, um ihn wieder nach oben zu ziehen. Als Sanji wieder das Holz des Krähennestes unter seinen Füßen spürte, sprang er instinktiv ab und riss Zoro mit sich, der immer noch seine Hand hielt und landete zusammen mit dem Schwertkämpfer auf dem Hauptdeck. Sanji landete leichtfüßig wie eine Katze, doch er bekam nicht mit, dass Zoro nicht so elegant auf dem Boden aufkam. Der Smutje hatte nicht mitbekommen, dass der Vize durch die plötzliche instinktive Reaktion von ihm so verwirrt war, dass er sein Gleichgewicht in der Luft nicht halten konnte und mit dem Kopf an einem Stück Reling hängen blieb, dass nicht mit hinuntergerissen wurde.

Benommen von dem Schock sah sich der Koch um. Alles war am rumoren. Usopp hatte sein gesamtes Geschütz ausgefahren und schoss auf das feindliche Schiff. Luffy wehrte die nachkommenden Kanonenkugeln des Feindes mit seinem Gum-Gum-Ballon ab. Nami wies Chopper an, in welche Richtung er das Schiff lenken sollte, damit Usopp den günstigsten Schusswinkel bekam, ohne dass seine Kugeln vom Südwind abgelenkt wurden. Und Robin machte den Kanonieren des Feindes einem nach dem anderen den Garaus. Die Flying Lamb ächzte unter dem Wendemanöver von Nami und Chopper. Als das Schiff endlich die perfekte Position für Usopp hatte, ließ er einen letzten Schuss aus seiner Kanone gehen und das feindliche Schiff bekam dadurch ein riesiges Leck, sodass es in kürzester Zeit sank.

Mit großen Augen hatte Sanji das gesamte Geschehen beobachtet. Irgendwie kam er sich so überflüssig vor. Jeder wusste genau, was er zu tun hatte. Nur er war wie ein kleines Mädchen benommen dagesessen, als würde er so was zum ersten Mal erleben.

Ich hätte Luffy beim Verteidigen helfen können...

Er wollte aufstehen, um sich mit den anderen zu beraten, was denn jetzt geschehen soll, da sie ja jetzt keinen Hauptmast mehr hatten, als ihm auffiel, dass es ihm schier unmöglich war, sich aufzurichten.

Ah! Der Marimo hält immer noch meine Hand...

Er wand sich Zoro zu.

"Hey! Spinatwachtel! Lass mich..."

Weiter kam er nicht. Er sah Zoro neben sich liegen. Eigentlich nichts besonderes, wenn man bedenkt, dass er Typ ja eh immer am Boden schläft. Sanji's Augen weiteten sich vor Angst. Er lag neben ihm, den Kopf in einer Blutlache. Sanji rüttelte den Vizen an der Schulter.

"Hey, Marimo."

Keine Reaktion.

"Aufwachen, Grasfresse!"

Nichts.

"Zoro...?"

Sanji befreite seine Hand aus der des Schwertkämpfer's und suchte das Deck nach Chopper ab.

"Oi! Chopper! Mit dem grünen Giftzwerg scheint irgendwas nicht zu stimmen!"

Der kleine Elch eilte mit seinem Arztkoffer her. Entsetzt betrachtete Chopper das Bild, dass sich ihm bot: Ein kreidebleicher Sanji, daneben Zoro, dessen Kopf in einer Blutlache badete.

"Oh Gott! Zoro!!!"

Chopper transformierte seinen Körper zu dem Elchmann und hob behutsam den bewusstlosen Schwertkämpfer auf. Sanji sah fragend zu dem Elch.

"Was ist mit ihm? Was schlimmes?"

"Das kann ich dir noch nicht sicher sagen... Aber im Moment scheint es nicht ganz so schlimm auszusehen... Ich muss ihn erst mal näher untersuchen, damit ich mir ein besseres Bild machen kann."

"Ah ja... Na dann..."

Chopper machte sich auf den Weg in die Jungenkajüte und ließ einen Nervenbündel namens Sanji zurück.

Zitternd fummelte der Koch in seiner Tasche rum. Er zog eine Zigarettenschachtel raus, ein Feuerzeug und zündete sich erst mal eine an. Tief sog er den warmen, nach tabakschmeckenden Rauch ein.

War das ein Tag... Schlimmer kann's ja jetzt nicht mehr kommen... Oder... vielleicht doch...?

Der Koch bemerkte gar nicht, dass sich Usopp zu ihm gesellt hatte und ihm "Routinefragen" stellte, um sein "Piratenprotokoll" fortzuführen. Doch von Sanji konnte er sich keine Antworten erwarten. Zu verwirrt war der Smutje, um irgendeine Frage beantworten zu können. Als auch Usopp das endlich bemerkte, ging er beleidigt von dannen, um Luffy die Fragen zu stellen.

Was wäre, wenn er wirklich für immer aus meinem Leben verschwindet?

Boah ey! Endlich mal wieder eins fertig... *puh* ^^

Hoffe, ihr habt noch Interesse an der Geschichte, weil ich ja immer so lang brauch, um

mal ein Kapitel fertigzukriegen... Aber ich hoffe, ihr bleibt mir treu...*liebguck*
Werd mich wie immer bemühen, so schnell wie möglich fertig zu werden, was nicht immer so leicht ist... Naja... Wird schon noch^^
Wünsch euch allen einen guten Rutsch und rutscht mir nicht aus! xD Wir sehen uns dann nächstes Jahr ja wieder^^

Heagdl knutschaaaaa eure Ryuura